

Ai Scream Party

Von abgemeldet

Kapitel 5: Chapter 5

._.

Es tut mir leid > <

Bitte entschuldigt, dass ich so derbst lange gebraucht habe.

Naja ich hoffe, obwohl ihr so lange warten musstet, dass euch das 5. Kapitel gefällt ^^

~~~~~

### Chapter 5

Ignorierend drehte sich der Sänger wieder von dem Gitarristen weg, was Yuji keines Falls entging.

Ohne ein Wort zu sagen stellte er sich neben den Schweigenden. Ab und zu riskierte er einen kurzen Blick zu Takeru.

„Hey...“, kam es leise von dem Größeren, doch eine Antwort blieb aus.

Nervös biss sich Yuji schon leicht verzweifelnd an der Unterlippe herum. „Bitte Take... Sag doch etwas...“, er machte eine kleine Pause. „Wenn ich einen Fehler gemacht habe, dann bitte verzeih mir oder sei auf mich sauer, aber bitte lass es nicht an den anderen aus!“ Der Gitarrist krallte sich in das vor ihm stehende Geländer.

Takeru blickt leicht zur Seite.

//Wenn du wüsstest Yuji, du hast keines Falls einen Fehler gemacht, ich bin der Fehler. Es ist alles meine Schuld, verdammt es tut so weh dich so zu sehen.//

Der Sänger schwieg noch immer und versuchte den anderen nicht zu beachten. //Ich möchte dich so gerne in den Arm nehmen, dir sagen was ich fühle aber ich kann nicht...//

Noch eine ganze Weile schwiegen sich die beiden Musiker an. Keiner wusste was er sagen sollte, doch langsam hielt Takeru den Druck nicht mehr aus und mit einem Mal dreht er sich zu dem Größeren.

„Yuji...“

Der Angesprochene zuckte leicht, als er seinen Namen hörte, drehte sich aber sofort zu dem Vocal.

„...ich...“, der Blonde machte ein paar Schritte auf den anderen zu.

Yuji schaute gespannt zu dem anderen, merkte wie dieser ihm näher kam, doch etwas stimmte nicht. Die Miene des Gitarristen änderte sich schlagartig, der Vocal sah

kreidebleich aus und fing mit einem mal an zu torkeln.

„...ich...“, entwich es wieder dem Kleineren.

Doch plötzlich brach dieser zusammen, Yuji reagierte schnell und zog den anderen in seine Arme.

Sofort hob er den zierlichen Körper des anderen auf seine Arme und brachte ihn hinein. Drinnen kam ihm Mitsuru entgegen der ihm den Kleinen sofort abnahm.

„Yuji was ist passiert?“, fragte er den anderen, doch der Gitarrist bekam kein Wort heraus. „YUJI?!“

Als Mitsuru sich zu Yuji drehte, kniete dieser auf dem Boden. Vereinzelt lief ihm eine Träne über die Wange.

„MASATO!!! CHIYU!!! KOMMT HER!!!“, rief der Drummer nach den anderen beiden. Entsetzten sah man in ihren Augen, als die beiden angerannt kamen und das Geschehen realisierten.

Masato lief sofort zu Yuji und nahm diesen in den Arm. Derweil half Chiyu Mitsuru den Kleinen nach vorn zu bringen, wo sich die anderen mit um ihn kümmerten. Augenblicklich wurde auch ein Arzt gerufen, der sich um den Sänger kümmerte.

Währenddessen saßen die beiden Gitarristen immer noch auf dem Boden.

„Hey Yuji... Was ist los? Was ist eben passiert?“

Der andere Blickte den blonden Gitarristen an. „E-er.. i-ist... einfach zusammengebrochen...“

Mit einem Mal klammerte er sich an Masato und drückte sein Gesicht an dessen Schulter. Beruhigend strich Masato dem rothaarigen über den Kopf und redete ruhig auf ihn ein.

„Mach dir keine Sorgen! Er wird schon wieder!“, besorgt schaute er zu dem anderen runter. „Du machst dir wirklich große Sorgen oder?“ Yuji nickte nur.

Der Blonde musste leicht schmunzeln. „Du magst ihn nicht wahr? Sogar sehr, hab ich recht?“ und wieder nickte der angesprochene.

Masato drückte den anderen fest an sich. „Keine Sorge das wird schon wieder.“

Nach einem Moment kam Mitsuru wieder und erzählte den beiden, das Takeru hohes Fieber habe und er nun erstmal absolute Bettruhe braucht.

„Ach ja Yuji...“, Mitsuru machte eine kurze Pause. „Du darfst Krankenschwester spielen!“

Verwirrt schaute er zu dem Drummer auf. „Wieso?“, fragte er leise.

Ein Grinsen machte sich auf Mitsurus Lippen breit. „Weil er die ganze Zeit über deinen Namen gesagt hat und so wie ich Takeru kenne, wird er auch nur dich als Krankenpfleger akzeptieren.“

Dann kam nur noch ein nicken von dem Rothaarigen.

Etwas später standen Yuji und Masato auf und gingen wieder zu den anderen. Kurz darauf wurden alle wieder ins Hotel gebracht und so wie Mitsuru es Yuji gesagt hatte, durfte er sich bei Takeru einquartieren und einen auf Krankenschwester spielen.

Zu Anfang schwieg der Sänger den anderen ununterbrochen an, doch als er sah was für ein trauriges Gesicht der Gitarrist ständig hatte, konnte er nicht anders.

„Yuji...“, erschrocken drehte sich den Rothaarige zu dem Kleinen um. „Hai? Brauchst du etwas?“, entwich es ihm leise, doch Takeru lächelte nur leicht und schüttelte den Kopf.

„I-ich danke dir!“ Yuji musste lächeln. „Ach was ich mache das wirklich gerne! Mach dir keinen Kopf!“

Leicht beschämt blickte der Vocal zur Seite. „Es tut mir leid...“

„Hm? Was denn?“ Der Gitarrist sah den anderen verwirrt an.

„Es tut mir leid, dass ich so ein Arsch bin, so gemein war, dabei l...“, mittendrin brach der Sänger seinen Satz ab. Er konnte es ihm einfach nicht sagen.

Yuji lächelte nur und setzte sich zu dem kleinen aufs Bett. „Wie gesagt, mach dir keinen Kopf, ich bin froh, wenn du wieder mit mir redest!“ Sachte strich er mit einem kalten, feuchten Lappen über die Stirn des anderen und lächelte diesen lieb an.

Der Sänger machte bei dem Anblick des anderen große Augen. Er wie spürte wie ihm erneut das Blut in den Kopf schoss.

„Takeru alles okay? Du wirst auf einmal so rot?“ Der Größere beugte sich zu dem anderen vor und legte seine Stirn an die des Sängers.

„Also Fieber scheinst du noch zu haben...“, stellte er fest.

„Yuji...“, flüsterte der Blonde mit einem mal. Der Rothaarige richtete sich wieder auf und blickte den Kleinen etwas verwirrt an. „Hai?“, gab dieser zurück.

„Ich möchte dir etwas sagen, doch ich habe Angst davor...“, nuschelte der Kleine weiter.

Einen kurzen Moment herrschte vollkommene Stille, bis der Größere plötzlich lächelte.

„Du kannst mir alles sagen, Takeru. Du brauchst keine Angst zu haben.“ Der andere musste schlucken, denn Yujis Lächeln machte ihn noch nervöser als er schon war.

Dann richtete sich der kleine Vocal auf.

„Aber das was ich dir sagen will, das ist etwas anderes und ich will nicht das sich zwischen uns verändert.“

Nervös begann Takeru an der Decke zu zupfen und senkte seinen Blick, wandte ihn vollkommen wo Yuji ab.

„Ich...“, er stockte.

Nun wurde Yujis Gesichtsausdruck besorgter, was war nur los mit dem anderen, fragte er sich. Leicht bedrückt schaute er den kleineren an, dann hob er langsam seine Hand legte diese an Takerus Wange und drehte dessen Gesicht zu sich. Ruckartig weiteten sich seine Augen, er weinte, über das Gesicht des anderen rannten sie, kleine Perlen.

„Wa-s?“, der Rotschopf verstand nichts mehr, wieso weinte der Kleine.

„Ich habe m-mich in d-dich...“, wieder stockte der Sänger, „... i-in dich ver-verliebt...“, zum Ende hin wurde der Kleinere immer leiser, sprach kaum hörbar, doch Yuji hatte alles verstanden, jedes einzelne Wort.

Wieder schaute er weg. „Go-gomen...“, nuschelte er nur, doch mit einem mal spürte er wie sich die Hand des Größeren sich wieder an seine Wange legte, doch dieses mal war es anders, der andere zog den kleinen Vocal mehr an sich als vorher.

Takeru spürte wie sich plötzlich die Lippen des Rothaarigen sich auf die seinen legten. Zuerst konnte er es nicht glauben, was gerade geschah, doch dann realisierte er, dass das alles gerade wirklich passierte. Das Yuji ihn nicht verachtete oder gar auslachte, nein, er küsste ihn.

Dann spürte er, wie sich Yujis Arme um seinen zierlichen Körper legten und ihn so noch etwas näher an den Größeren drückten. Takeru war überglücklich, er musste etwas in den Kuss lächeln. Langsam schloss er seine Augen, wobei ihm eine kleine Träne übers Gesicht ran, er war so froh, so glücklich es dem anderen gesagt zu haben. Sofort kuschelte sich an den warmen Körper vor ihm und seufzte zufrieden in den Kuss, wobei auch der Größere etwas in den Kuss lächelte.

Langsam löste sich Yuji von dem kleinen Vocal und schaute ihm in die Augen. Sachte strich er dem Kleinen eine der Tränen von dessen Wangen und beugte sich ein Stück

zu ihm runter.

„Ich liebe dich auch...“, hauchte er leise gegen das Ohr des anderen und küsste ihn sanft auf die Wange.

Während sich Yuji liebevoll um den kleinen Sänger kümmerte, machte Chiyu sich auf den Weg zu dem kleinen, um sich zu vergewissern, dass es ihm schon besser geht.

Vor der Tür des anderen blieb der Bassist stehen, er stockte, als er die Stimmen der beiden anderen hörte.

//Was zum...? Was hat Takeru da eben gesagt? Er liebt ihn...//

Chiyu hielt noch immer in seiner Bewegung fest. Das konnte doch nicht wahr sein, dachte sich der Brünnette, wie konnte Takeru ihm das nur antun? Der Bassist formte seine Hände zu Fäusten und drückte diese fest zusammen, sodass sich seine Nägel immer tiefer in seine Haut bohrten.

„Na warte Yuji...“, grummelte er leise und lief wieder zurück in sein Zimmer.

~~~~~

So das wars XD Ende, aus.... Nein Scherz bei Seite ^^ Es geht natürlich noch weiter, doch das 5. Kapitel ist nun zu Ende. Ich hoffe es hat euch bis hier hin gefallen ^^ Ich geb mein Bestes und versuche so schnell es geht das 6. Kapitel fertig zu machen ^-^